



An die Teilnehmer am Vergabeverfahren

1/ZIII4/EH001

Frau Holder
Z III 4

HAUSANSCHRIFT Fontainengraben 150, 53123 Bonn

POSTANSCHRIFT Postfach 1328, 53003 Bonn

TEL +49 228 12-0

FAX +49 228 12 45704

E-Mail BMVgZIII4@bmvg.bund.de

BETREFF **Vergabe einer Dienstleistungskonzession zur Herstellung und zum Vertrieb von Merchandise Artikeln für die Bundeswehr;**

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Gz 1/ZIII4/EH001

Bonn, 04.02.2026

Vergabeverfahrensart:	Öffentliche Ausschreibung
Auftragsart:	Dienstleistungskonzession
Nebenangebote:	nicht zugelassen
Losaufteilung:	Die Gesamtleistung bildet ein Los.

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich bitte Sie, für den oben genannten Beschaffungsvorgang ein Angebot zu erstellen und die in diesem Schreiben sowie dessen Anlagen enthaltenen Vorgaben dabei zu beachten. Die Vertragsunterlagen, insbesondere die Leistungsbeschreibung, finden Sie in den beigegeführten Vergabeunterlagen.

1 Formale Anforderungen an das Angebot

Bitte kontrollieren Sie die Vergabeunterlagen nach Erhalt umgehend auf Vollständigkeit. Sollten Dokumente fehlen oder nicht geöffnet werden können, wenden Sie sich bitte unverzüglich

an die Vergabestelle. Auf ggf. bestehende Unklarheiten oder Widersprüche in den Vergabeunterlagen ist die Vergabestelle rechtzeitig vor Ablauf der Angebotsfrist hinzuweisen.

Eine Nichtverwendung oder Abänderung an dazu nicht ausdrücklich vorgesehenen Stellen führt zum Ausschluss des Angebots.

Das Beifügen von AGB des Bieters oder der Hinweis auf die Geltung solcher gilt als Abänderung der Vergabeunterlagen.

Bitte überprüfen Sie, ob Ihnen alle Dokumente gemäß der nachfolgenden Tabelle vorliegen:

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Dokuments / der Anlage	Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen
	Angebotsschreiben	☒ vom Bieter signiert oder unterzeichnet mit dem Angebot einzureichen
	Datei „Leistungsverzeichnis.aidf“	☒ vom Bieter mit dem Angebot einzureichen (Bitte mit dem LV-Cockpit ausfüllen.)
1	Leistungsbeschreibung	☐ verbleibt beim Bieter
2	Vertragsentwurf	☐ verbleibt beim Bieter
3	Zusätzliche Vertragsbedingungen des BMVg	☐ verbleibt beim Bieter
4	Allgemeine Bewerbungsbedingungen	☐ verbleibt beim Bieter
5	Besondere Bewerbungsbedingungen	☐ verbleibt beim Bieter
6	Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen	☒ mit dem Angebot einzureichen: - vom Bieter - falls vorhanden: von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft - falls vorhanden: von allen Unterauftragnehmern (spätestens zur ZS-Erteilung) - falls vorhanden: von allen Eignungsverleihern
7	Eigenerklärung zu Russland-Sanktionen	☒ mit dem Angebot einzureichen: - vom Bieter - falls vorhanden: von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft

8	Eigenerklärung zu Unternehmensdaten	☒ mit dem Angebot einzureichen: - vom Bieter - falls vorhanden: von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft
9	Bietergemeinschaftserklärung	☒ nur im Fall der Bildung einer Bietergemeinschaft mit dem Angebot einzureichen
10	Eigenerklärung zu Unteraufträgen / Eignungsleihe	☒ nur bei Einsatz von Unterauftragnehmern und/oder Eignungsverleihern mit dem Angebot einzureichen
11	Verpflichtungserklärung für Unterauftragnehmer	☒ nur von Unterauftragnehmern (spätestens zur Zuschlagserteilung) einzureichen
12	Verpflichtungserklärung für Eignungsverleiher	☒ nur von Eignungsverleihern mit dem Angebot einzureichen
13	Anlage Giveaways Anhalt	☐ verbleibt beim Bieter

1.1

Das Angebot ist in allen seinen Teilen in deutscher Sprache einzureichen. Dokumenten in Fremdsprachen ist eine (auf Aufforderung auch beglaubigte) Übersetzung ins Deutsche beizufügen.

Das Angebot ist elektronisch unter Nutzung der e-Vergabeplattform des Bundes www.evergabe-online.de einzureichen.

Ich bitte zu beachten, dass das Leistungsverzeichnis (Material- und Leistungsliste) im AIDF-Format zum Angebot hinzugefügt und immer die Datei aus der aktuellsten gültigen Version der Vergabeunterlagen verwendet wird. Zum Bearbeiten der AIDF-Datei ist das kostenlos zur Verfügung stehende LV-Cockpit (www.lv-cockpit.de) zu nutzen.

1.2

Das Angebotsschreiben muss entweder signiert (Verwendung einer fortgeschrittenen oder qualifizierten Signatur) oder in Textform unterzeichnet (mit Datums- und Namensangabe) oder in Schriftform unterzeichnet (gescanntes Dokument mit Datumsangabe, Name, Unterschrift) eingereicht werden. Dies gilt für alle Dokumente, deren Unterzeichnung gefordert ist.

1.3

Das Angebot ist wie folgt zusammenzustellen (nähere Erläuterungen hierzu finden Sie in den Besonderen Bewerbungsbedingungen):

Bezeichnung des Dokuments/der Erklärung:	Wie folgt vorzulegen:
Angebotsschreiben	vom Bieter signiert oder unterzeichnet <u>zwingend mit dem Angebot</u> (keine Nachforderung möglich)
Antworten zu den in den Wertungskriterien gestellten Aufgaben	vom Bieter <u>zwingend mit dem Angebot</u> (keine Nachforderung möglich)
Eigenerklärung zu Referenzen	Mit dem Angebot vorzulegen: • vom Bieter – soweit er für den von ihm übernommenen Leistungsumfang den Nachweis der Eignung erbringen muss • vom Mitglied der Bietergemeinschaft - soweit es für den von ihm übernommenen Leistungsumfang den Nachweis der Eignung erbringen muss • vom Eignungsverleiher - soweit der Bieter für den Nachweis der Eignung dessen Kapazitäten in Anspruch nimmt
Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen	• vom Bieter mit dem Angebot • von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft mit dem Angebot • von allen Unterauftragnehmern spätestens vor Zuschlagserteilung • von allen Eignungsverleihern mit dem Angebot
Eigenerklärung zu Russland-Sanktionen	• vom Bieter mit dem Angebot • von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft mit dem Angebot
Eigenerklärung zu Unternehmensdaten	• vom Bieter mit dem Angebot • von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft mit dem Angebot

Bietergemeinschaftserklärung	nur bei Bildung einer Bietergemeinschaft mit dem Angebot vorzulegen
Eigenerklärung zu Unteraufträgen / Eignungsleihe	nur bei Einsatz von Unterauftragnehmern und/oder Eignungsverleihern mit dem Angebot vorzulegen
Verpflichtungserklärung für Unterauftragnehmer	nur von Unterauftragnehmern (spätestens vor Zuschlagserteilung) vorzulegen
Verpflichtungserklärung für Eignungsverleiher	nur von Eignungsverleihern mit dem Angebot vorzulegen

1.4

Nachträgliche Berichtigungen oder Änderungen des Angebotes sind dem Angebot entsprechend zuzustellen. Änderungen an oder Berichtigungen von Eintragungen in den Vergabeunterlagen sind bis zum Ablauf der Angebotsfrist zulässig. Sie sind als solche zweifelsfrei zu kennzeichnen. Angebote mit nicht zweifelsfreien Berichtigungen bzw. Änderungen werden von der Bewertung ausgeschlossen.

Angebote können bis zum Ablauf der Angebotsfrist in der ihrem Eingang entsprechenden Form zurückgezogen werden.

Diese Angebotsaufforderung begründet weder einen Anspruch auf Erstattung entstehender Angebotskosten, noch einen Anspruch auf Erteilung eines Auftrages.

2 Vertraulichkeit

Sämtliche Ihnen zugänglich gemachten Dokumente, einschließlich des darin enthaltenen Know-hows, dürfen nur zur Erstellung dieses Angebots und zur Erfüllung des eventuell folgenden Auftrags benutzt werden. Jede Benutzung für andere Zwecke ist ausdrücklich untersagt. Zuwiderhandlungen verpflichten zum Schadensersatz.

Die Dokumente und darin enthaltenes Know-how sind i. S. des Schutzvermerkes nach DIN ISO 16016 vertraulich zu behandeln, es sei denn, sie sind ausdrücklich zur Nutzung freigegeben.

Alle Ihnen für die Angebotserstellung bzw. für die Erfüllung des Auftrages zugänglich gemachten Dokumente sind nach Abschluss ihrer Verwendung unaufgefordert – soweit sie dem Datenschutz unterliegen, datenschutzgerecht – zu vernichten.

3 Kennzeichnung von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen

Die Verfahrensbeteiligten eines Nachprüfungsverfahrens haben grundsätzlich Anspruch auf Akteneinsicht und können sich ggf. Ausfertigungen, Auszüge oder Abschriften erstellen lassen (§ 165 Abs. 1 GWB). Die Vergabekammer hat die Einsicht in die Unterlagen zu versagen, soweit dies aus wichtigen Gründen, insbesondere des Geheimschutzes oder zur Wahrung von Betriebs- oder Geschäftsgeheimnissen, geboten ist (§ 165 Abs. 2 GWB).

Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisse sind in den Angeboten daher deutlich zu kennzeichnen, um eine versehentliche Offenlegung durch die Vergabekammer im Falle eines Nachprüfungsverfahrens zu vermeiden.

4 Geplanter Ablauf des Verfahrens

4.1

Die **Angebotsfrist** endet am Dienstag, den **17.03.2026, 13:00:00 Uhr**. Angebote, die nicht fristgerecht eingegangen sind, werden vom Vergabeverfahren ausgeschlossen, es sei denn, der Bieter hat die Verspätung nicht zu vertreten.

Die **Zuschlags- und Bindefrist** endet am 30.04.2026.

4.2

Die Vergabe des Auftrages erfolgt durch die Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium der Verteidigung, dieses vertreten durch den Minister.

Fragen sind ausschließlich über die e-Vergabe-Plattform des Bundes zu stellen und werden dort in Form eines Fragen-Antworten-Katalogs beantwortet und in dieser Form allen Bietern gleichermaßen zugänglich gemacht.

4.3

Das Vergabeverfahren wird in deutscher Sprache durchgeführt. Jegliche Kommunikation erfolgt ausschließlich in Deutsch. Bei Interesse werden Sie gebeten, ein Angebot abzugeben. Dies wird nach Ablauf der Angebotsfrist eröffnet und geprüft. Der nach der Auswertung der Angebote ermittelte Bestbieter erhält den Zuschlag.

4.4

Es sind keine Verhandlungen vorgesehen. Es ist ein verbindliches Angebot abzugeben.

4.5

Voraussichtlicher Zeitplan		
lfd. Nr.	Aktion	Termin
1	Versand der Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes:	04.02.2026
2	Letzter Termin zur Einreichung von Bieterfragen:	27.02.2026
3	Ablauf der Angebotsfrist:	17.03.2026 13:00:00 Uhr
4	Geplanter Zuschlagstermin:	24.04.2026
5	Ablauf der Zuschlags-/Bindefrist:	30.04.2026

Als Beginn der Vertragslaufzeit ist der 01.05.2026 vorgesehen.

5 Nachforderung

Beim Fehlen von Angaben und/oder Unterlagen kann die Vergabestelle von der Möglichkeit zur Nachforderung gemäß § 41 Abs. 2 und 3 Unterschwellenvergabeverordnung (UVgO) Gebrauch machen.

Macht die Vergabestelle davon Gebrauch und hat der Bieter nach Ablauf der für die Nachforderung gesetzten Frist die geforderten Angaben und/oder Unterlagen immer noch nicht vorgelegt, wird das Angebot vom weiteren Vergabeverfahren ausgeschlossen.

6 Bietergemeinschaften/Unterauftragnehmer/Eignungsleihe

Bietergemeinschaften müssen einen für die Vertretung der Bietergemeinschaft im Vergabeverfahren bevollmächtigten Vertreter bestimmen. Die Erklärung (Vordruck Bietergemeinschaftserklärung) ist Teil der Vergabeunterlagen. Der Vordruck ist vollständig auszufüllen, mit den notwendigen Unterschriften zu versehen und dem Angebot gescannt als PDF-Datei beizufügen.

Änderungen in der Zusammensetzung einer Bietergemeinschaft sowie von Eignungsverlei-

hern, die zum Nachweis der Eignung herangezogen werden, bedürfen sowohl im Vergabeverfahren als auch nach Vertragsschluss der vorherigen Zustimmung des Auftraggebers. Sie sind dem Auftraggeber daher rechtzeitig vorab mitzuteilen.

Soweit der Bieter / die Bietergemeinschaft zum Nachweis der wirtschaftlichen bzw. technischen Leistungsfähigkeit auf Ressourcen von Eignungsverleihern zurückgreifen will, sind die geforderten Erklärungen und Eignungsnachweise ebenfalls von diesen vorzulegen.

Von Eignungsverleihern ist eine unterschriebene Eigenerklärung vorzulegen, wonach dieser/diese bereit ist/sind, Leistungen für die Bieter in diesem Projekt zu erbringen (s. Vordruck Verpflichtungserklärung für Eignungsverleiher).

Nähere Erläuterungen finden Sie unter Punkt A 4 der Besonderen Bewerbungsbedingungen.

7 Zuschlagskriterien

Die Vergabestelle wendet folgendes Zuschlagskriterien an:

- **Voraussichtliche Qualität der Leistung** konkretisiert durch die ermittelte Leistungspunktzahl (s. weitere Erläuterungen unter Punkt B 2 der Besonderen Bewerbungsbedingungen)

Der Zuschlag wird auf dasjenige bedingungsgemäße Angebot erteilt, das die höchste Leistungspunktzahl aufweist.

8 Lieferklausel

Frei Empfänger.

9 Gewährleistung

24 Monate

10 eRechnung

Rechnungen, die nicht elektronisch nach § 3 Abs. 1 der Verordnung über die elektronische Rechnungsstellung im öffentlichen Auftragswesen des Bundes (E-Rechnungsverordnung Bund-RechV) gestellt werden, begründen keinen Verzug nach § 286 Abs. 3 BGB.

11 Sonstiges

Folgende Regelungen werden Vertragsbestandteil (sind Ihrem Angebot nicht beizulegen):

- die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B)
- die Zusätzlichen Vertragsbedingungen des Bundesministeriums der Verteidigung zur Verdingungsordnung für Leistungen, Teil B (ZVB/BMVg) in der Fassung der 1. Änderung vom 10.05.2001

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Bieters sind ausgeschlossen.

Dieses Schreiben wurde elektronisch erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.